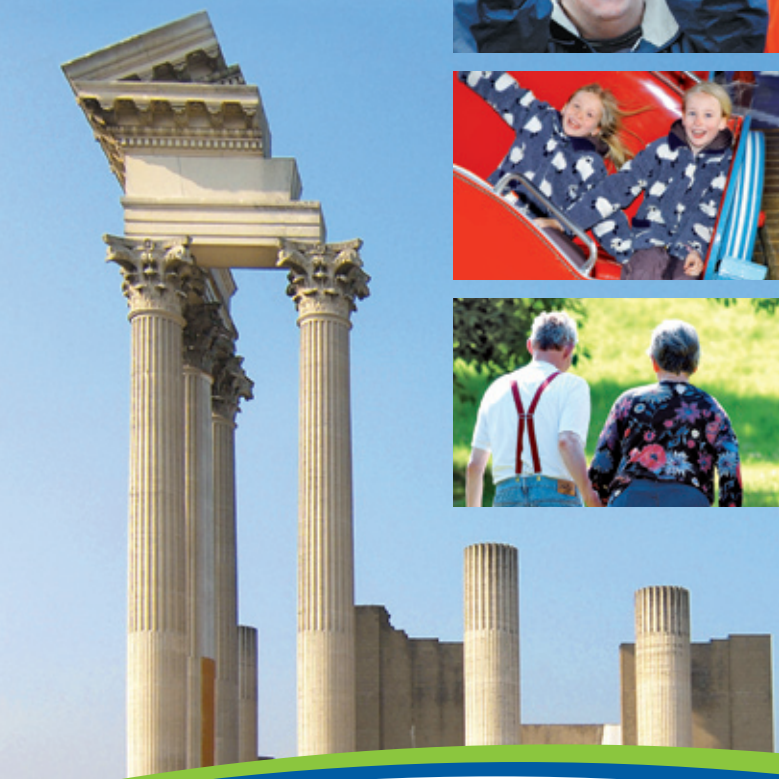


Der LVR – vielfach kompetent

sozial
pädagogisch
therapeutisch
kulturell





LVR – Dienstleister für die Menschen im Rheinland und Partner der Kommunen

Der LVR...

- > ...finanziert als einer der bundesweit größten Leistungsträger die Wohnhilfen und Werkstatt-Arbeitsplätze für Menschen mit Handicap. Und er **fördert die Integration von behinderten Menschen** in den Beruf.
- > ...ist Träger von **41 Förderschulen für Kinder und Jugendliche** mit Körper- oder Sinnesbehinderungen.
- > ...betreibt psychiatrische Kliniken und Tageskliniken und **kümmert sich um die seelische Gesundheit der Menschen im Rheinland.**
- > ...**fördert die Kultur im Rheinland und bewahrt das kulturelle Erbe:** als Träger von elf Museen, aber auch als Förderer vielfältiger Kulturprojekte. Ob im LVR-Römermuseum in Xanten, bei einer Ausstellung im LVR-Industriemuseum Oberhausen oder beim Erntefest im LVR-Freilichtmuseum Kommern – immer sind Sie beim LVR zu Gast.



Mit seiner Arbeit sichert
der LVR einheitliche soziale
Lebensverhältnisse im Rheinland.

Als kommunaler Regionalverband übernimmt der LVR Aufgaben, die besser überregional bearbeitet werden. Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind seine Mitglieder. Sie tragen den LVR. Gegründet wurden der LVR und sein Schwesterverband LWL (Landschaftsverband Westfalen-Lippe) 1953 durch den nordrhein-westfälischen Landtag. Die Wurzeln der regionalen Selbstverwaltung im Rheinland reichen jedoch zurück bis zur preußischen Rheinprovinz von 1815.

15 000 LVR-Beschäftigte leisten Dienst am Menschen



Ulrike Lubek
LVR-Direktorin

Geleitet wird der Landschaftsverband Rheinland von LVR-Direktorin Ulrike Lubek. Sie ist Chefin einer Verwaltung mit rund 15 000 Beschäftigten. Etwa 2 000 von ihnen arbeiten am Sitz der Zentralverwaltung in Köln-Deutz. Die Mehrheit der Beschäftigten leistet ihren Dienst in einer der 70 LVR-Dienststellen zwischen Aachen, Kleve, Gummersbach und Blankenheim, und zwar überwiegend direkt am Menschen: als Ärztinnen und Pfleger, Psychologen und Erzieherinnen, Sozialarbeiter und Therapeutinnen.



90 Prozent der Ausgaben für soziale Leistungen

Der LVR finanziert seine Arbeit im Wesentlichen aus der Umlage seiner Mitgliedskörperschaften. Fast 90 Prozent des rund 3 Milliarden Euro umfassenden Haushalts gibt er für soziale Aufgaben aus: hauptsächlich für gesetzliche Pflichtaufgaben im Bereich der Hilfen für Menschen mit Behinderung, aber auch für die sozialen Aufgabenfelder Psychiatrie, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung oder in schwierigen Lebenslagen ein möglichst selbstbestimmtes Leben und eine Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Mit seiner Arbeit sichert der LVR einheitliche soziale Lebensverhältnisse im Rheinland. Für Menschen, die benachteiligt oder behindert sind, wirkt der LVR so als Garant für einheitliche soziale Qualitätsstandards – unabhängig von der Kassenlage der jeweiligen Kommune.

Im Mittelpunkt der Arbeit
des LVR stehen die
Menschen im Rheinland –
mit und ohne Behinderung.

Der LVR im Rheinland: Angebote und Unterstützung für 9,6 Millionen Menschen

Der LVR wird letztlich – indirekt über die Umlage der Kreise und kreisfreien Städte – von den Bürgerinnen und Bürgern im Rheinland finanziert. Ihnen daher im Rahmen seiner Aufgaben passgenaue Dienstleistungen zu erbringen und Angebote zu machen, ist Ziel und Anspruch des LVR. Das Motto „Qualität für Menschen“ wird dabei ergänzt durch die Selbstverpflichtung im Leitbild, Sorge zu tragen für eine effektive und effiziente Aufgabenerledigung, auf der Basis eines strikten Kostenbewusstseins.

Politik bestimmt den Kurs und kontrolliert die Verwaltung

Wie der Rat in seiner Stadt oder der Kreistag im jeweiligen Kreis, so bestimmt die Landschaftsversammlung Rheinland die Leitlinien der Arbeit des LVR und kontrolliert die Verwaltung. Über seine politische Vertretung ist der LVR eng mit den ihn tragenden Mitgliedskörperschaften verbunden. Vorsitzender der 13. Landschaftsversammlung ist Dr. Jürgen Wilhelm (SPD/Rheinisch-Bergischer Kreis). Die 13. Landschaftsversammlung Rheinland (2009–2014) besteht aus 128 Mitgliedern: Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, die von den Räten und Kreistagen der Mitgliedskörperschaften gewählt werden. Die kreisfreien Städte, die StädteRegion Aachen und die Kreise entsenden in Abhängigkeit von ihrer Einwohnerzahl ihre Mitglieder in die Landschaftsversammlung. Die Zusammensetzung dieses sogenannten „Rheinischen Rats“ entspricht, durch Mandate aus Reservelisten ausgeglichen, dem Ergebnis der Kommunalwahlen im Verbandsgebiet.



Verwaltung des LVR



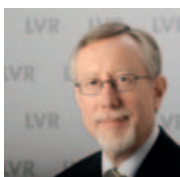
Ulrike Lubek
LVR-Direktorin



Renate Hötte
Vertreterin des LVR-Direktors
und Dezernentin Finanz- und
Immobilienmanagement



Frank vom Scheidt
Dezernent Personal
und Organisation



Reinhard Elzer
Dezernent
Jugend



Michael Mertens
Dezernent
Schulen



**Martina Hoffmann-
Badache**
Dezernentin Soziales
und Integration



**Martina Wenzel-
Jankowski**
Dezernentin Klinik-
verbund und Verbund
Heilpädagogischer
Hilfen



Milena Karabaic
Dezernentin
Kultur und Umwelt

13. Landschaftsversammlung Rheinland

Vorsitzender



Dr. Jürgen Wilhelm
(SPD)

Stellv. Vorsitzender



Winfried Schittges,
MdL (CDU)

Stellv. Vorsitzender



Lorenz Bahr
(Bündnis 90/Die Grünen)

Stellv. Vorsitzende



Jutta Eckenbach
(CDU)

Stellv. Vorsitzende



Dr. Marie-Agnes Strack-
Zimmermann (FDP)

Fraktionsvorsitzender



Rolf Einmahl, MdL
(CDU)

Fraktionsvorsitzender



Prof. Dr. Jürgen Rolle
(SPD)

Fraktionsvorsitzende



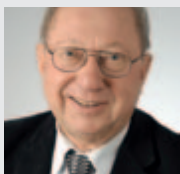
Corinna Beck
(Bündnis 90/Die Grünen)

Fraktionsvorsitzender



Stefan Peil
(Bündnis 90/Die Grünen)

Fraktionsvorsitzender



Bernd Paßmann
(FDP)

Fraktionsvorsitzende



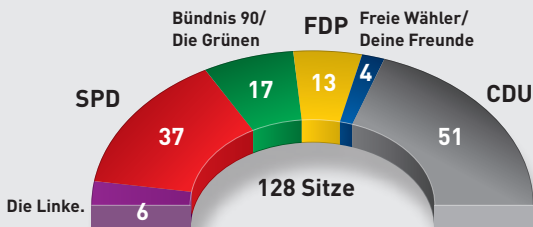
Ulrike Detjen
(Die Linke)

Fraktionsvorsitzender



Henning Rehse
(Freie Wähler/Deine Freunde)

Sitzverteilung der Mitglieder (2009 – 2014)



Der LVR: Partner und Unterstützer für Menschen mit Behinderung

Im Mittelpunkt der Arbeit des Landschaftsverbandes Rheinland stehen vor allem Menschen, die aufgrund einer Behinderung beeinträchtigt sind. Für sie sind wir Partner und Unterstützer:

- mit den Hilfen zum Wohnen – selbstständig mit ambulanter Unterstützung oder im Wohnheim;
- mit der Finanzierung von Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM);
- mit einem flächendeckenden Beratungsnetz für Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung;
- mit den Unterstützungsleistungen des LVR-Integrationsamtes zur beruflichen Teilhabe;
- mit der sonderpädagogischen Förderung und der therapeutischen sowie pflegerischen Unterstützung in unseren 41 LVR-Förderschulen;
- mit dem Netzwerk Heilpädagogischer Hilfen;
- mit dem Klinikverbund der neun psychiatrischen Kliniken im Rheinland und ihrem Netz an Ambulanzen

und vielen weiteren Leistungen.



Selbstbestimmt leben in der Gemeinde – gefördert und unterstützt durch den LVR

Wir sind für sie da:

- Für die junge Frau mit geistiger Behinderung, die täglich mit dem Bus zur Arbeit in die Werkstatt für behinderte Menschen fährt. Vor zwei Jahren ist sie aus dem Elternhaus ausgezogen und lebt jetzt mit ihrem Freund in einer Wohngemeinschaft. Kochen und putzen können sie schon – beim Umgang mit dem Geld hilft ihnen eine Betreuerin, die zweimal pro Woche kommt. Der LVR finanziert die ambulante Betreuung und den Werkstatt-Arbeitsplatz.
- Für den 40-jährigen Angestellten, der nach einem Sportunfall Lähmungen zurückbehielt und seinen Beruf nicht mehr ausüben konnte. Das LVR-Integrationsamt beriet den Arbeitgeber und den Betroffenen und bezuschusste den neuen Arbeitsplatz.
- Für den gehörlosen Jugendlichen, der an einer LVR-Förderschule seinen Schulabschluss machte. Mit Hilfe des vom LVR finanzierten Integrationsfachdienstes fand er eine Ausbildungsstelle als Buchbinder in einer Druckerei.
- Für die 50-jährige Frau, die unter einer psychischen Erkrankung leidet. Sie hat keine Kraft mehr für ihren Alltag, kann nicht mehr arbeiten, zieht sich auch aus dem Freundeskreis zurück. In der LVR-Klinik findet sie Hilfe – stationär in der Klinik, teilstationär in der Tagesklinik oder auch ambulant. Rheinlandweit bietet der LVR-Klinikverbund der psychiatrischen Krankenhäuser ein eng geknüpftes Netz wohnortnaher Hilfen.

Kulturelles Erbe im Rheinland: bewahren – vermitteln – fördern

Die Museen des LVR sind Glanzlichter in der Region und locken jedes Jahr über eine Million Gäste:

- das LVR-LandesMuseum in Bonn,
- der LVR-Archäologische Park Xanten mit dem LVR-RömerMuseum,
- das LVR-Industriemuseum mit sechs Schauplätzen,
- die beiden LVR-Freilichtmuseen Kommern und Lindlar,
- das Max Ernst Museum Brühl des LVR,
- die Gedenkstätte Brauweiler
- und das LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen.

Die Kulturaufgabe des LVR umfasst jedoch mehr als das Betreiben von Museen. Zu den Aufgaben gehören Denkmal- und Bodendenkmalpflege und das Erlebarmachen der rheinischen Kulturlandschaft. Auch in der Archiv- und Medienberatung, in der Landeskunde und Regionalgeschichte ist der LVR kompetent und präsent.

Der LVR ist durch seine Regionale Kulturförderung und die eigene Sozial- und Kulturstiftung zuverlässiger Partner der kommunalen Kulturarbeit. Er sichert die regionale Kulturarbeit im Rheinland. Als Stiftungs- und Kooperationspartner garantiert der LVR mit derzeit 24 Stiftungsbeteiligungen den Erhalt und den Betrieb zahlreicher bedeutender Denkmäler und Museen im Rheinland. Das Netzwerk Kulturelles Erbe sichert nachhaltig die kulturelle Vielfalt der Region.

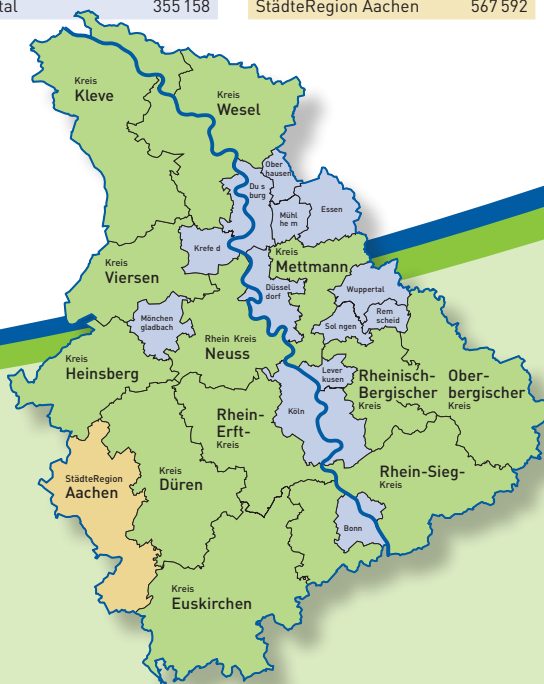


Basisdaten für das Rheinland

Einwohner (EW)	9,6 Mio.
Bevölkerungsanteil in NRW	53,4%
Bevölkerungsdichte	757 EW/km ²
Zum Vergleich NRW	527 EW/km ²
Fläche	12,655 km ²
Anteil der Fläche in NRW	37%
Anzahl der Gemeinden	165
Gemeinden nach Größenklasse	
Über 500 000 EW	3
100 000 – 500 000 EW	14
50 000 – 100 000 EW	23
Unter 50 000 EW	125

Kreisfreie Städte	Einwohner
Bonn	316 913
Düsseldorf	582 222
Duisburg	494 920
Essen	580 751
Köln	996 690
Krefeld	236 516
Leverkusen	161 279
Mönchengladbach	259 396
Mülheim/Ruhr	168 669
Oberhausen	216 392
Remscheid	113 377
Solingen	162 293
Wuppertal	355 158

Kreise	Einwohner
Düren	269 924
Rhein-Erft-Kreis	464 440
Euskirchen	192 952
Heinsberg	256 546
Kleve	308 948
Mettmann	501 128
Rhein-Kreis Neuss	444 143
Oberberg. Kreis	285 912
Rhein.-Berg. Kreis	278 276
Rhein-Sieg-Kreis	599 128
Viersen	303 025
Wesel	473 365
StädteRegion Aachen	567 592





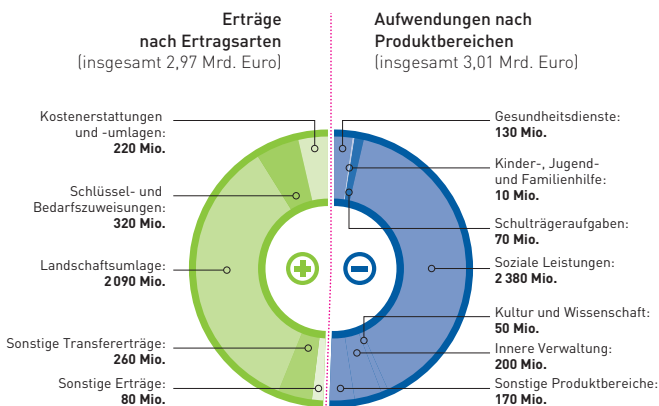
Der LVR im Überblick

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 15 000 Beschäftigten für die etwa 9,6 Millionen Menschen im Rheinland. Er erfüllt Aufgaben in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und der Kultur. Der LVR lässt sich dabei von seinem Motto „Qualität für Menschen“ leiten.

Die StädteRegion Aachen, die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Gebiet Nordrhein sind die Mitglieds-körperschaften des LVR.

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.lvr.de

Haushalt des LVR 2009



Alle Angaben ohne Gewähr.

Herausgeber

LVR Landschaftsverband Rheinland
50663 Köln, Tel 0221 809-0
post@lvr.de, www.lvr.de
Stand: April 2011

LVR-Fachbereich Kommunikation
Text: Martina Krause; Fotos: LVR
Layout: www.GDE.de, Bonn
Druck: Mediakonzert Widdig, Köln